

Protokoll Pfarrgemeinderat-Sitzung 25.04.2023

Anwesende PGR: 14 Personen, Entschuldigt PGR: 4 Personen

Anwesende Gäste: 10 Personen

TOP 1: Vorstellungsrunde

Die Anwesenden stellten sich kurz mit Namen und Mandat bzw. Gemeinde vor.

TOP 2: Impuls

Es wird eine Bibelstelle vorgelesen, bei der Mose einen Tipp von seinem Schwiegervater erhält, wie er seine Arbeit (Rechtsprechung für das Volk) besser organisieren kann und bezieht diese auf das Thema der Sitzung.

TOP 3: Einführung ins Thema von Roman Blaut

Die Präsentation wird zur Verfügung gestellt.

TOP 4: Diskussion anhand von Leitfragen

1. Was klappt gut?
2. Wo gibt es Verbesserungsbedarf?
3. Welche Ressourcen benötige ich für die Arbeit vor Ort?
4. Wie gelingt Transparenz und Austausch?

Folgende Wortmeldungen werden zu den Fragen notiert:

zu 1. Was klappt gut?

- Wo sich viele Engagierte in die Arbeit des VOTs einbringen
- die neuen Strukturen geben Raum für neue Ideen
- die Lockerung der strukturellen Rahmens (ehem. Gemeinderäte) hat dem Engagement für die Sache gut getan
- VOTs funktionieren an einigen Orten besser und effektiver als vorher die Gemeinderäte
- besonders die größere zeitliche Flexibilität (kein Gebundensein an eine Wahlperiode)
- auch die neuen Vernetzungen auf Pfarreebene (u.a. Team Kommunikation) funktionieren und arbeiten gut

zu 2. Wo gibt es Verbesserungsbedarf?

- Die Kommunikation zwischen PGR und VOTs soll verbessert werden:
 - Ansprechpartner:innen in VOTs in den Protokoll-Verteiler des PGR (geklärt werden muss die Frage bzgl. der Veröffentlichungs-Sperrfrist [14 Tage nach Zusendung des Protokolls])
 - Informationsfluss von den Teams und Ausschüssen des Pfarrgemeinderats zu den VOTs (hier muss eine Lösung gesucht werden)
- die Frequenz der Treffen (PGR) sollte überdacht und besser miteinander synchronisiert werden (zu viele Termine) <> Anzahl der Tagesordnungspunkte (?)
- die Informationen über zur Verfügung stehende Mittel (Gelder) etc. sollte transparenter gemacht werden

Zu 3. Welche Ressourcen brauche ich, um vor Ort gut agieren zu können?

- „Personal“ (genug Aktive, die sich einbringen)
- Vernetzung im Stadtteil
- Möglichkeit, Gelder an Gruppierungen fließen zu lassen (Transparenz über Auszahlungsmodus und Ansprechpartner:innen)

- Spiritualität / Liturgie als Ressource

zu 4. Wie gelingt Transparenz und Austausch?

- evtl. sollte in jeder Sitzung der VOTs ein Vertreter aus dem PGR berichten (was an vielen Orten gut funktioniert); VOTs, von denen kein Vertreter am PGR teilnimmt, könnten die Möglichkeit haben, einen solchen Bericht anzufragen (dann würde ein PGR-Mitglied an der Sitzung des VOT teilnehmen)
- Protokolle gegenseitig zuschicken (PGR ↔ VOTs)
- regelmäßige Treffen zwischen PGR und VOTs institutionalisieren (wie die Treffen mit KV und/oder Pastoralteam)

Es wurden verschiedene Aspekte der Zusammenarbeit diskutiert und beleuchtet. Konkret wurde vereinbart, dass die Protokolle des PGR an die Vor-Ort-Teams und die Protokolle der Vor-Ort-Teams an den PGR weitergeleitet werden sollen, sodass alle einfach und schnell informiert sind. Inwiefern sich aus den Anregungen Änderungen in der Arbeit des Pfarrgemeinderates ergeben, wird in einer nächsten Sitzung ggf. nochmal beraten.

TOP 5: Termine Visitation

Im Rahmen der Visitation besucht und spricht Weihbischof Ludger Schepers mit verschiedenen Gruppen und Einzelpersonen, das sind unter anderem:

- Alle Mitglieder des Pastoralteams
- Alle Kitas + die Runde der KiTa-Leitungen
- Johannesstift, Hospiz, Beratungsdienste
- Neulingschuel und Erich Kästner Schule
- RU-Lehrer:innen
- Verwaltung, MAV

Die letzte Messe in der KH-Kapelle Linden wird am Dienstag, 16. Mai um 18:30 Uhr gefeiert. Hierzu eine herzliche Einladung.

Die Steuerungsgruppe und andere Interessierte aus den Gremien treffen sich zu einem Abschlussgespräch mit dem Weihbischof am Dienstag, 23. Mai um 18.30 Uhr in St. Martin. Vorher ist der Gottesdienst um 18 Uhr in St. Martin, zu dem alle Pfarreimitglieder eingeladen sind.

TOP 6: Personal

Daniel Baldus wird voraussichtlich im Sommer seine zweite Kaplanstelle in einer anderen Pfarrei antreten. Da es keinen Nachfolger für die Kaplanstelle in der Pfarrei St. Franziskus gibt, werden wir mit zwei aktiven Priestern auskommen müssen.

TOP 7: Gottesdienstordnung

Resultierend aus Top 6 hat Pfarrer Köster einen Vorschlag für eine neue Gottesdienstordnung vorgestellt. Hierzu gab es verschiedene Anmerkungen aus der Runde. In der gemeinsamen Sitzung von PGR, KV und Pastoralteam am 15.05.2023 wird das Thema nochmal aufgegriffen und entschieden.

TOP 8: Leitlinien FranziskusAktiv

Die vorab per Mail übersandten Leitlinien wurden vom PGR einstimmig genehmigt.

TOP 9: Verschiedenes

Father Christmas aus Uganda ist in der Woche vor Pfingsten in Liebfrauen zu Besuch und sammelt Spenden für die Kirchenarbeit in Uganda.

Am Samstag, 6.5. findet eine Stadttour aus der Sicht eines Obdachlosen statt. Infos davon schickt Alexander Jaklitsch per Mail.

Nächste Sitzung: 15.05.2023 19:00 Uhr St. Johannes gemeinsam mit dem Pastoralteam und dem Kirchenvorstand

Für das Protokoll:

Bochum, 25.04.2023

Carina Frings